



KUNST- UND KULTUR UPDATE

Brand USA lädt Reisende ein, mit der Kunst- und Kultur des Landes in Begegnung zu treten

WASHINGTON, D.C. (September 2025) — Die Vereinigten Staaten bieten eine der lebendigsten und vielfältigsten Kunst- und Kulturszenen der Welt. Laut einer aktuellen Studie von Brand USA sind sich über 70 Prozent der internationalen Befragten in 15 globalen Märkten einig, dass die USA ein kulturell reiches Reiseziel sind – mit einer einflussreichen Geschichte, erstklassigen Museen und charakterstarken Stadtvierteln. Als Destinationsmarketing-Organisation der Vereinigten Staaten lädt Brand USA internationale Besucher dazu ein, die Fülle amerikanischer Kunst und Kultur zu entdecken – von den ikonischen bis zu den unerwarteten Erlebnissen, in jeder Ecke des Landes.

„Von weltberühmten Museen über lebendige Festivals bis hin zu farbenfroher Straßenkunst – die kulturelle Vielfalt der USA ist unvergleichlich. Jedes Erlebnis erzählt eine Geschichte von Kreativität, Gemeinschaft und Geschichte“, sagt Fred Dixon, Präsident und CEO von Brand USA. „Und da im ganzen Land neue Museen, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen entstehen, gibt es immer etwas Neues zu entdecken – eine Einladung für Reisende, den Spirit des Landes noch besser kennenzulernen.“

KUNST

Demnächst

- [Untitled Art](#) feiert im September 2025 sein Debüt in [Houston](#), Texas, und bringt seine charakteristische Mischung aus zeitgenössischen Werken, experimentellen Galerien und immersiven Installationen in die aufstrebende Kunstszene von Texas.
- Im Herbst kehrt die [Chicago Architecture Biennial](#) (Sept. 2025–Feb. 2026), die größte Ausstellung ihrer Art in Nordamerika, zurück in die „Windy City“. Besucher erwarten Ausstellungen, Vorträge, Aufführungen und Filme – kostenlos und für alle zugänglich. Ergänzend lassen sich Frank Lloyd Wrights Prairie-Häuser oder eine Flussfahrt durch die weltberühmte Skyline erkunden.
- Zwölf verspielte Troll-Skulpturen, gefertigt aus recycelten Materialien, geben ihr US-Debüt im [North Carolina Arboretum](#) in [Asheville, North Carolina](#), vom 15. November 2025 bis 17. Februar 2026. Geschaffen vom dänischen Künstler Thomas Dambo, lädt [Trolls: A Field Study](#) Besucher ein, die Gärten und Pfade des Arboretums zu erkunden, wo die bis zu drei Meter hohen Trolle spielerisch das „Studium“ des menschlichen Lebens aufnehmen.

- [Art Basel Miami Beach](#), eine der einflussreichsten Messen für zeitgenössische Kunst weltweit, verwandelt Miami im Dezember erneut in ein globales Kunstzentrum. Die Ausgabe 2025 wird die bislang ambitionierteste – mit über 250 führenden Galerien aus fast 50 Ländern vom 5.–7. Dezember im Miami Beach Convention Center.
- In [Santa Rosa, Kalifornien](#), feiert das [Charles M. Schulz Museum](#) 75 Jahre Humor mit den [Peanuts](#) in einer neuen Ausstellung über die beliebten Figuren und ihren zeitlosen Charme.
- Das [Portland Art Museum](#) steht kurz vor dem Abschluss einer Transformation im Wert von 111 Millionen US-Dollar und eröffnet Ende 2025 mit über 8.800 Quadratmetern neuer Ausstellungsfläche, einem verbindenden Pavillon und einer Galerie für Schwarze Kunst.

Ab 2026

- Die [Whitney Biennale](#) kehrt im März 2026 zum 82. Mal nach New York City zurück und bietet einen vielfältigen Einblick in die zeitgenössische amerikanische Kunst.
- In der [Smithsonian Institution](#) in Washington, D.C. eröffnet im Mai 2026 die Ausstellung [Photographic Memory: Fifty Years of Photography at the National Portrait Gallery](#) – über 100 Werke zeigen die Entwicklung der Porträtfotografie von der Daguerreotypie bis heute.
- Das [Lucas Museum of Narrative Art](#) in Los Angeles eröffnet 2026 auf einem 4,45 Hektar großen Campus im Exposition Park. Auch das [Los Angeles County Museum of Art \(LACMA\)](#) schließt seine umfassende Neugestaltung ab: Die [David Geffen Galleries](#), die sich über den Wilshire Boulevard erstrecken, eröffnen im April 2026. Hinzu kommt die Rückkehr der Kunstmesse [Frieze Los Angeles](#) (26. Feb.–1. März 2026) am Flughafen Santa Monica.
- In [Boca Raton, Florida](#), wird 2026 das [Center for Arts & Innovation](#) eröffnet – ein neues Kulturzentrum mit hochmodernen Aufführungsräumen, Galerien und Studios, das Kreativität und Gemeinschaft fördert.
- Ebenfalls 2026 eröffnet in der Bronx, New York, das [Hip Hop Museum](#) – 5.100 Quadratmeter groß, als Hommage an die Wurzeln und den kulturellen Einfluss des Genres.

Immer eine Reise wert

- In [Los Angeles](#) inspirieren das [Getty Center](#) und die [Getty Villa](#) mit ihrer Lage auf den Hügeln, europäischer und amerikanischer Kunst und friedvollen Gärten.
 - [New York City](#) bleibt eine globale Kunstmetropole mit Ikonen wie dem [Metropolitan Museum of Art](#), der wiedereröffneten [Frick Collection](#) und dem [Museum of Modern Art](#).
 - Der größte zusammenhängende Kunstbezirk in einer US-Stadt, der [Dallas Arts District](#), beherbergt u. a. das [Dallas Museum of Art](#) und das [Nasher Sculpture Center](#). In Denver bietet das [River North Art District \(RiNo\)](#) Street-Art, Brauereien und avantgardistische Installationen.
 - Der [Arts District](#) in Downtown Los Angeles pulsiert mit Galerien wie [Hauser & Wirth](#). In Minneapolis öffnet das [Northeast Arts District](#) regelmäßig seine Ateliers. Weitere sehenswerte Viertel: [Station North](#) in Baltimore, [NuLu](#) in Louisville (Kentucky) und [Knoxvilles Old City](#) in Tennessee, wo Künstlermärkte, Murals und Musik die historischen Straßen beleben.
 - Architektonische Wahrzeichen von Küste zu Küste: der [Gateway Arch](#) in [St. Louis, Missouri](#) (höchstes Monument der USA), die [Golden Gate Bridge](#) in [San Francisco](#) oder die [National Mall](#) in [Washington, D.C.](#) mit Lincoln Memorial, Washington Monument und Jefferson Memorial.
 - Santa Barbara bietet eine alternative Architektur-Erfahrung: Ein [selbstgeführter Rundgang](#) zeigt die fantasievollen Werke von Jeff Shelton, dessen farbenfrohe und verspielte Interpretationen des Spanish Colonial Revival Stils die Tradition neu definieren.
-

TRADITIONEN & KULTURELLES ERBE

Demnächst

- In [Atlanta, Georgia](#), erhält das National Center for Civil & Human Rights [zwei neue Gebäudeflügel](#) – mit immersiven Ausstellungen, Unterrichtsräumen und Veranstaltungsflächen. Die Wiedereröffnung ist für Herbst 2025 geplant.
- Im Herbst lohnt sich eine Reise nach [North Carolina](#) zu Festen wie der [Cherokee Indian Fair](#) im Oktober, die indigene Erzählkunst und Handwerkskunst feiert.
- Der [Día de los Muertos](#) wird Ende Oktober und Anfang November im ganzen Land begangen – eine der größten Feierlichkeiten findet jedes Jahr auf dem Hollywood Forever Cemetery in Los Angeles statt, am letzten Samstag vor dem 2. November.
- In [Corpus Christi, Texas](#), erhellt das [Día de los Muertos Festival](#) (inzwischen im 18. Jahr) am 1. November 2025 die Innenstadt – mit Live-Latin-Musik, Folklorico-Tänzern, traditionellen Ofrendas (Altären zum Gedenken an Verstorbene) und einer Kunstmesse mit über 85 Ausstellern. Das beliebte Fest würdigt das reiche mexikanische Erbe Südtexas und zählt zu den besten des Landes.

Ab 2026

- In [New Orleans, Louisiana](#), erreichen die [Mardi-Gras-Feierlichkeiten 2026](#) ihren Höhepunkt am Faschingsdienstag, erstrecken sich aber vom 6. Januar bis 17. Februar mit Paraden, Partys und Bällen. Gleichzeitig ist [Mobile, Alabama](#), Heimat des ältesten organisierten [Mardi Gras](#) der USA, mit ausgelassenen Feiern im Februar.
- In Indianapolis, Indiana, können Besucher*innen von 26. März bis 2. August 2026 im [Eiteljorg Museum Cowboy Couture](#) erleben, eine Ausstellung über den aus Indiana stammenden Designer Jerry Lee Atwood. Bekannt für seine mit Strass besetzten „Nudie Suits“, hat Atwood für Rapper, Produzenten, DJs, Sportler und andere Stars entworfen. Abseits dieser Schau beherbergt das Eiteljorg eine der größten Sammlungen indigener und Western-Kunst des Landes.
- Santa Fe hat sich den Titel „Indigenous Fashion Capital of the World“ verdient – mit zwei großen Veranstaltungen, die indigene Designer*innen ins Rampenlicht stellen. 2026 kehrt die [Native Fashion Week Santa Fe](#) zurück, während die etablierte [SWAIA Native Fashion Week](#) vier Tage lang Runway-Shows, Pop-ups und Podiumsdiskussionen bietet. Beide Formate stärken indigene Kreativität und machen Santa Fe zu einem kulturellen wie modischen Hotspot

Immer einen Besuch wert

- Im [Denver Art Museum](#) (DAM) in [Colorado](#) wird ein Jahrhundert im Zeichen indigener Kunst gefeiert. Die zentrale [Ausstellung Sustained! The Persistent Genius of Indigenous Art](#), gemeinsam mit Angehörigen indigener Communities kuratiert, beleuchtet kulturelle Resilienz durch Themen wie Familie, Mode und Zeremonie. Ergänzend zeigt das DAM das ganze Jahr über Einzelausstellungen der zeitgenössischen indigenen Künstler Kent Monkman und Andrea Carlson.
- Im Herzen des Downtown Arts District von El Paso, Texas, bringt [Chalk the Block](#) die Kultur des Grenzlands mit einem der größten Straßenkreide-Wettbewerbe der Region zum Strahlen. Nur eine kurze Fahrt entfernt bleibt [Marfa, TX](#), ganzjährig ein Zentrum für zeitgenössische Installationen und kreative Events. In San Antonio, TX, feiert [Fiesta San Antonio](#) die vielfältige Geschichte der Stadt im April zehn Tage lang mit Paraden und kulturellen Veranstaltungen.
- In San Diego lädt der [Balboa Park](#) – Amerikas größter urbaner Kulturpark – mit über 17 Museen und üppigen Gärten ein. Kunst, Geschichte und Natur gehen hier Hand in Hand, eingerahmt von beeindruckender Spanish Colonial Revival-Architektur.

THEATER & DARSTELLEND KÜNSTE

Demnächst

- [Broadway](#) bleibt das Herz des amerikanischen Theaters. Die Saison 2025/26 bringt große Revivals wie *Rocky Horror Show* und *Ragtime*, Premieren wie *Becky Shaw* und Off-Broadway-Highlights. Das Musical [Buena Vista Social Club](#) läuft bis 4. Januar 2026 – inspiriert von dem Grammy-prämierten Album, begleitet von einer Afro-Kubanischen Band.
- Chicagos Theaterszene boomt mit Häusern wie dem [Chicago Shakespeare Theater](#). In Minneapolis zeigt das [Guthrie Theater](#) acht große Produktionen – von *Macbeth* bis *Come From Away* – ein Muss für Theaterfans.

Ab 2026

- Auf Broadway feiert 2026 [Hello, I'm Dolly](#) Premiere – ein Musical über Dolly Partons Weg vom Smoky Mountain Girl zum Weltstar.

Immer eine Reise wert

- Los Angeles begeistert im [Hollywood Bowl](#) mit Konzerten und Aufführungen unter freiem Himmel. Die [Center Theatre Group](#) bleibt ein Motor der Theaterszene.
- Das [Oregon Shakespeare Festival](#) in Ashland sowie das [Utah Shakespeare Festival](#) in Cedar City ziehen jährlich Theaterfans aus dem ganzen Land an.

FESTIVALS & EVENTS & MUSIK

Demnächst

- In [Birmingham, Alabama](#), feiert [Southbound](#) im September zehn Tage lang Südstaatenküche mit Tastings, Kochshows und Musik.
- In [Palm Springs, Kalifornien](#), würdigt [Modernism Week](#) Design der Mid-Century-Ära.
- In Albuquerque, New Mexico, erheben sich vom 4.–12. Oktober 2025 bunte Heißluftballons beim [International Balloon Fiesta](#).
- In Minneapolis findet das [Monarch Festival](#) statt, während Atlanta das [Shaky Knees Music Festival](#) (19.–21. Sept. 2025) mit Bands wie Blink-182, Deftones und My Chemical Romance rockt.

Ab 2026

- In New Orleans mixt das [Jazz & Heritage Festival](#) (23. Apr.–3. Mai 2026) Musik und Cajun-Küche.
- [SXSW](#) in [Austin](#) (12.–18. März 2026) vereint Musik, Film, Technologie.
- In Charleston, South Carolina, lockt das [Spoleto Festival USA](#) (22. Mai–7. Juni 2026) mit Oper, Tanz und Theater.
- In Miami ist am 15. März das [Calle Ocho Music Festival](#), größtes Latin-Music-Festival der USA.
- Dauerbrenner sind u. a. [Coachella](#) im April in Kalifornien und [Lollapalooza](#) (30.7.–2.8.) in Chicago.

Immer eine Reise wert

- In [Nashville](#) (Tennessee) lebt Country-Musik in Honky-Tonks und im [Grand Ole Opry](#).
- [Memphis](#) begeistert mit Blues auf der Beale Street und Elvis' [Graceland](#).
- [Detroit](#), die „Motor City“, ist das Zuhause von Motown. Das *Motown Museum* ehrt Legenden wie Stevie Wonder und Diana Ross.

Überall in den USA bieten neue Ausstellungen, bedeutende Neueröffnungen und bewährte Traditionen Reisenden frische Gründe für eine Entdeckungstour. Jede Destination erzählt eine Geschichte – Besucher aus aller Welt sind eingeladen, die kreative Seele Amerikas zu erleben. Weitere Inspirationen und Planungstools: [AmericaTheBeautiful.com](#)

Hinweis für Redaktionen: Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie [hier](#).

Über Brand USA

Brand USA ist die nationale Organisation für Destinationsmarketing der Vereinigten Staaten. Sie hat zum Ziel, legalen internationalen Reiseverkehr zu fördern, die US-Wirtschaft zu stärken, den Export anzukurbeln, hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen und lokale wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen. Durch datengestützte Kampagnen und eine koordinierte Kommunikationsstrategie zwischen Wirtschaft und Regierung positioniert Brand USA die Vereinigten Staaten als erstklassiges globales Reiseziel und bietet zudem Visa- und Einreiseinformationen.

Brand USA wurde 2010 durch den Travel Promotion Act ins Leben gerufen und war in den vergangenen zehn Jahren in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Reisebranche dafür verantwortlich, 8,7 Millionen zusätzliche Besucher anzuziehen, die fast 29 Milliarden US-Dollar in den Vereinigten Staaten ausgaben, 63 Milliarden US-Dollar an Wirtschaftsleistung generierten und fast 37.000 Arbeitsplätze pro Jahr erhielten. Ohne jegliche Kosten für die Steuerzahler haben diese Bemühungen 8,3 Milliarden Dollar an Steuereinnahmen generiert und für jeden ausgegebenen Dollar 20 Dollar in die US-Wirtschaft zurückgeführt.

MEDIENKONTAKT:

Evelyn Dathe / Bianca Thiel

Public Relations

Tel: +49 151 72445479 / +49 151 53557386

edathe@thebrandusagsa.com / bthiel@thebrandusagsa.com